

Ein Jahr Sanktionen

im Bereich der

Wissenschaftskooperationen

Juristisch werden Sanktionen mit der „kollektiven Verteidigung“ gemäß Artikel 51 UN-Charta gerechtfertigt, politisch sind Sanktionen Teil der Kriegführung bis hin zum Ziel des Regimewechsels, und das ist Völkerrechtswidrig. Es widerspricht dem UN-Gebot für nicht-militärische Sanktionen, der Wiederherstellung des Weltfriedens zu dienen. Die USA alleine haben unrechtmäßig einseitig Sanktionen gegen etwa 42 Länder auf dieser Welt verhängt, mit verheerenden Folgen für die Bevölkerung.

Die hiesigen Sanktionen gegen zivile Wissenschaftsbeziehungen mit russischen und belarussischen Einrichtungen und Wissenschaftler:innen verhindern die Kooperation und Völkerverständigung die notwendig ist für die Friedensschaffung und die Lösung der globalen Probleme wie Ernährungskrise, Erderwärmung, Wassermangel und Artensterben.

Der Austausch auf Ebene der Zivilgesellschaften ermöglicht, die Erkenntnis des gemeinsamen Interesses an ziviler Kooperation, gemeinsamer Sicherheit, Abrüstung und sozialer Progression für das Wirken für die länderübergreifend zivile Entwicklung gegen Kriegstreiber und Kriegsprofiteure.

Wir nehmen gemeinsam teil an der **Online-Podiumsdiskussion „Sanctions in Science - One year of sanctions.“ am Mittwoch, den 12. April um 17 Uhr im Syntagma** (WiWi-Bunker, Ausgang Fröbestraße, neben dem Haspa-Café) und laden alle Interessierten dazu ein. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache stattfinden.

Sanctions in Science - One year of sanctions.

It is now more than a year, that Russia invaded Ukraine. After 24 Feb 2022 many science organizations and institutes in the western countries imposed sanctions on scientific cooperation with Russian and Belorussian scientists, ranging from banning all common publications to replacing the affiliations of Russian scientists. In the discussion on scientific cooperation, some scientists question even the ideas that science can act as a driver for peace and that science can build bridges. We want to discuss with experts how sanctions work, conditions for successful sanctions, the effect of sanctions in science in the different fields, but also ways out and the future of international collaboration.

The Science4Peace Forum, together with Naturwissenschaftler:innen für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V. and W&F - Wissenschaft & Frieden, invite for a virtual panel discussion with the panel:

Dr Michael Brzoska (ISFH Hamburg)

Dr Alexander Glazov (Particle Physics, BELLE II, DESY)

Charles K. Johnson (Program Director of IPPNW international)

Dr Götz Neuneck (Vereinigung deutscher Wissenschaftler VDW, Co-chair and Pugwash)

Dr Clara Portela (Faculty of Law, University of Valencia)

Dr Natasa Raicevic (Particle Physics, CMS, University of Montenegro)

Dr Michel Spiro (President of the International Union of Pure and Applied Physics and chair of the board of the CERN&Society foundation)

Dr Jürgen Scheffran (Geography, University of Hamburg, NatWiss, VDW)

Dr Ernst von Weizsäcker (Honorary President of Club of Rome)

The discussion will be moderated by **Dr John Ellis** (King's College London, CERN).

Please register for this event at: <https://tinyurl.com/Science4Peace-PanelDiscussion>